

Zeitschrift: Oltner Neujaarsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 55 (1997)

Artikel: Das Restaurant Alpenrösli : Geschichte eines Wirtshauses
Autor: Stocker, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Restaurant Alpenrösli

Geschichte eines Wirtshauses



1910, links fünf Gäste, dann Familie Georg Rietz-Moser mit zwei Kindern, Otto Stocker, Marie Flury-Völlmy-Stocker und Ehemann Rudolf, Frieda, Anna, Emma und Walter Flury

Am 14. Dezember 1895, also vor hundert Jahren, eröffnete Marie Völlmy-Stocker an der einst benannten Trimbacherstrasse 417 in Olten, das Restaurant Alpenrösli.

Diese Liegenschaft wurde gleichzeitig mit den zwei angrenzenden, stadtwärts stehenden Häusern, schon im Jahre 1866 erstellt. Der damalige Besitzer hiess Victor Hagmann, der sie fünf Jahre später, 1871, an Notar Adolf von Arx verkaufte. 1877 erwarb Conrad Eggli das Gebäude und betrieb im Hinterhaus eine Hafnerei. 1890 teilten sich Albert Buser und Andreas Weber den Besitz. Buser führte eine Spenglerei.

Mit dem Kauf durch Marie Völlmy-Stocker, zogen auch ihr Mann Paul, und ihre Eltern Johann und Anna Maria Stocker-Grau (Zimmermann), ins umgebaute Haus, und es wurde nebst dem neueröffneten Restaurant eine Möbelschreinerei betrieben.

Kurzfristig war 1897 im Hinterhaus durch José Helbling eine Messerschmiede und anschliessend durch A. Weber eine Uhrenreparaturwerkstätte eingerichtet.

1902 starb Anna Maria Stocker-Grau und drei Monate später ihr Schwiegersohn Paul Völlmy-Stocker.

1906 heiratete die nun Witwe gewordene Marie Völlmy-Stocker Zugführer

Rudolf Flury, genannt Barbarossa, weil er einen grossen, roten Bart trug. Er brachte vier Kinder mit in die Ehe. Sie selbst hatte zwei Söhne und eine Tochter, Paul, Karl und Trudy Völlmy, und zudem übernahm sie noch das Waisenkind Otto Stocker.

Um sich der grossen Kinderschar widmen zu können, übergab sie nun das Restaurant dem aus Berlin stammenden Georg Rietz-Moser. Kurz vorher hatte sich dieser verheiratet. Da im Jahre 1906 die Häuser eine quartierweise, farbige Numerierung erhielten, hiess es nun Trimbacherstrasse 200. Ab 1911 wurde die Trimbacher in die Baslerstrasse umbenannt, und

ungefähr zehn Jahre später erhielt die Liegenschaft die Hausnummer 80. Früher nummerierte man die Liegenschaften fortlaufend nach ihrer Erbauung, egal wo sie standen. Das erste Grundbuch von Olten, wo sämtliche damaligen Grundstücke und Liegenschaften eingetragen wurden, stammt aus dem Jahre 1825.

1918 verheiratete sich Karl Völlmy mit Rosa Bleuer vom Restaurant Gambrinus, welches damals durch die Witwe Cecile Bleuer-Zurbuchen bis im Jahre 1922 geführt wurde. Daraufhin verlebte diese ihren Lebensabend bei ihrem Schwiegersohn im Schöngrund 52.

Jean Wehrli-Widmer übernahm 1912 das Alpenrösli bis 1928. In dieser Zeit entfernte man leider die Gartenwirtschaft, weil die Strasse infolge des aufkommenden Verkehrs verbreitert werden musste.

Durch die Heirat mit Hulda Koller, trat Otto Stocker, der bei den SBB den Maschinenschlosserberuf erlernt hatte, als Wirt in Erscheinung. Da sich's aber in diesen Krisenjahren vom Einkommen aus dem Restaurationsbetrieb nicht leben liess, arbeitete er als Buchdrucker und Schriftsetzer (Fachausdruck: «Schweizerdegen»), bei der 1856 eröffneten Buchdruckerei Michel an der Baslerstrasse, die 1904 durch Paul Michel-Schmid weitergeführt wurde.

1910, im Vorgarten des Restaurants Alpenrösli, Olten. v.l. Otto Stocker, Frieda Flury, Marie Flury-Völlmy-Stocker, Anna Flury, Rudolf Flury-Völlmy (Barbarossa), Zugführer, Rudolf Flury, Emma Flury und Walter Flury

1916, Restaurant Gambrinus, Trimbacherstrasse 160, Olten. Vor der Eingangstüre Wirtin Cécile Bleuer-Zurbuchen, links daneben die Tochter Rosa Bleuer (Serviertochter), spätere Ehefrau des Karl Völlmy, Ex-Chefbuchhalter der Ersparniskasse Olten

1920, Ansicht des Alpenrösli an der Baslerstrasse 80, damaliger Wirt Jean Wehrli-Widmer. Man beachte links und rechts die Vorgärten.





Mit 39 Jahren legte Otto Stocker die Buchdrucker- und Setzer-Prüfung in Bern ab.

Aus der Ehe Otto und Hulda Stocker erblickte als einziger Sohn Kurt im Jahre 1931 das Licht der Welt.

1935 verstarb Rudolf Flury-Völlmy und zwei Jahre danach seine Ehefrau Marie. Aus dieser Erbschaft erwarb Karl Völlmy, ehemaliger Chef-Buchhalter der Ersparniskasse Olten, das Grundstück Baslerstrasse 80.

Vater Stocker fand trotz des Kriegsausbruches und der vielen Militärdienstleistungen eine neue Stelle als Druckereileiter in der Tricotfabrik Nabolz in Schönenwerd. Dies veranlasste ihn, das Restaurant aufzugeben. 1940 führte Hans Maag, vom Freihof in Trimbach herkommend, während zwei Jahren das Alpenrösli, worauf es Hans Schenk-Hunziker käuflich erwarb und auch bis zu seinem Tode führte. Noch kurze Zeit wirtete seine Frau Emilie, bis 1958 ihre Tochter Ella Kiefer-Schenk für ein Jahr im Betrieb tätig war.

Danach kaufte Ernst Wyss-Hueber die Liegenschaft, und seine Ehefrau Julia-Ida leitete den Restaurationsbetrieb. Nach elf Jahren, also 1969, erstand Gottfried Wiedmer-Fankhauser, ehemals Bäckermeister, das Alpenrösli. Seine Frau Erika führt das Restaurant, und er kocht für seine Gäste.

Anfänglich betrieb man das Alpenrösli als Speiserestaurant, dann nur noch als Wirtschaft, und heute zeugt das Lokal von einer gut bürgerlichen Küche. Trotz verschiedener baulichen Änderungen war das Alpenrösli immer ein heimeliges Quartierlokal, und es ist es bis heute geblieben.

oben: 1928, v.l. Karl Völlmy-Bleuer, Hulda und Otto Stocker-Koller

unten: 1933, Hulda und Otto Stocker-Koller mit Sohn Kurt

Quellen: Freundliche Ergänzungsauskünfte erhielt ich durch die Einwohnerkontrolle Olten, durch das Stadtarchiv und durch das Grundbuchamt Olten.